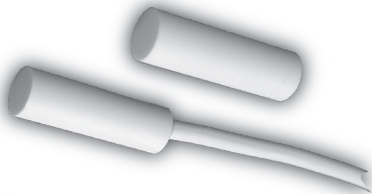


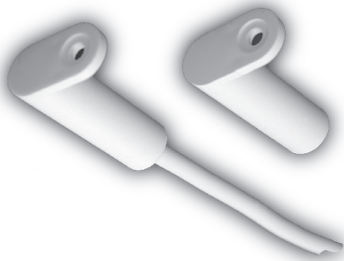
Montageanleitung Magnetkontakt Typ 100 01 28 G3

VPS

Typ 100 01 28 AB G3



Typ 100 01 28 ABX G3



TELENOT
Technik für Sicherheit

MA0001838 5113

Kontakt (Linie)	A / Schließer
Kontakt (Fremdfeld)	B / Öffner
Gehäusematerial	PS
lieferbare Farben	weiß, braun
Standardkabel	L1Y 6 x 0,14 mm ²
Kabellänge	2 m, 4 m und 6 m
Kontaktbelastung	max. 3 WVA
Spannungsfestigkeit	min. 150 VDC
Schaltspanng. max.	30 V DC/AC
Schaltstrom max.	0,2 A
Dauerstrom	0,5 A
Temp. b. festverl. Kabel	-40°C bis +70°C
Temp. b. hängend. Kabel	-5°C bis +50°C
Umweltklasse	IV
Schutzart n. DIN 40050	IP 68
VDS-Zulassungsnr.	G113051, Kl. C

Elektrische Werte

Allgemein

Ermittlung der Adern des Anschlusskabels:

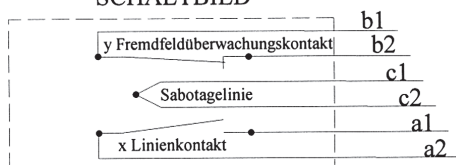
Die sechs gleichfarbigen Anschlussdrähte werden wie folgt ermittelt:

1. Spitzenverbindung durch Probieren ermitteln
2. Magnetisch betätigen und hierbei feststellen:
 - a) Verbindung bleibt bestehen, Sie haben die Spitzenverbindung
 - b) Verbindung wird hierbei unterbrochen, Sie haben den Fremdfeldüberwachungskontakt und müssen noch die Spitzverbindung ermitteln.
3. Die beiden hiernach verbleibenden Anschlussdrähte sind die Anschlüsse für den normalen Linien-Überwachungskontakt.

Anschließen der Alarmzentrale:

1. Der Magnetkontakt wird nur bei der Öffnungsüberwachung verschaltet.
2. Die Verschlusslinie braucht wegen der mechanischen Zwangsläufigkeit nicht auf die Alarmzentrale geführt werden.

SCHALTBILD



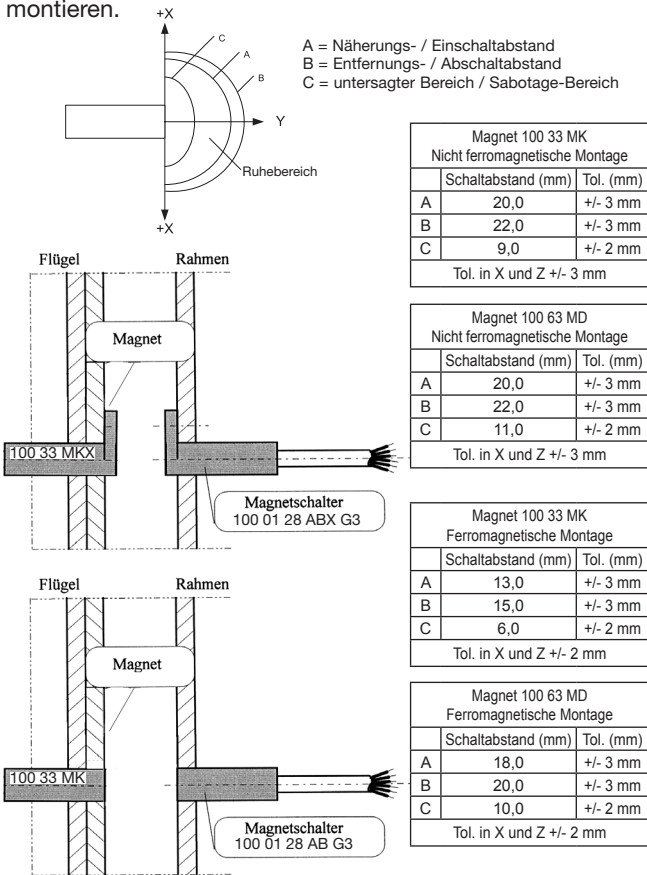
Achtung

- Bei der Handhabung der Magnete ist unbedingt darauf zu achten, dass gleichnamige Pole nicht zueinandergeführt werden. Des weiteren sollen die Magnete keiner großen Hitze oder Erschütterungen ausgesetzt werden, da sonst auch hier eine Feldstärkenschwächung möglich ist.
- Einbau mit grobem Werkzeug (z. B. Hammer) ist strengstens verboten!
- Zur Fixierung von Magnetschalter und Magnet in den Montageteilen verwenden Sie Cyanacrylat (Sekundenkleber). Bitte beachten Sie die Verarbeitungsvorschriften des jeweiligen Herstellers.
- Für die Verschraubung sollten weitestgehend antimagnetische Schrauben verwendet werden, wie z.B. V2A-Schrauben.
- Magnetkontakte können durch zu hohe Spannungen und Ströme beschädigt werden! Zur Prüfung eignet sich ein handelsübliches Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer. Niemals einen Glühlampen-Durchgangsprüfer verwenden. Die technischen Daten des Magnetkontaktes dürfen nicht überschritten werden.

Öffnungsüberwachung

Einbauschemen Öffnungsüberwachung

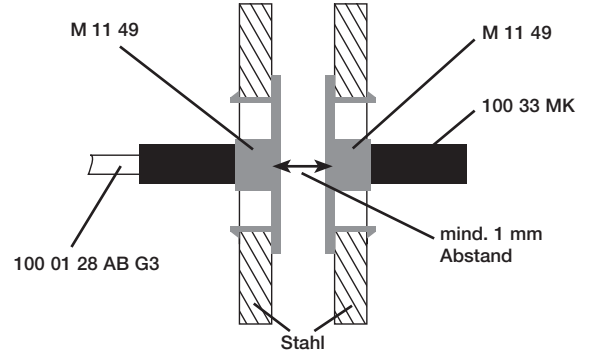
Magnetschalter und Magnet sind stirnseitig zueinander zu montieren.



Einbau in Stahl

- Bei der Montage in ferromagnetisches Material ist aufgrund der Magnetfeldänderungen das Montageteil M 11 49, das speziell dafür entwickelt wurde, einzusetzen.

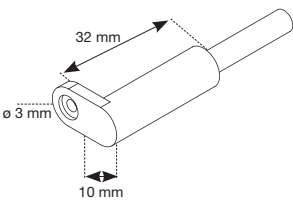
Einbauschema Öffnungsüberwachung in Stahl



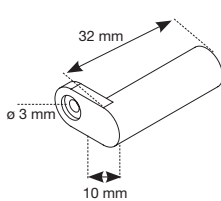
- Montageteil für den Einbau in ferromagnetisches Material
- Der Magnetschalter ist mittels Cyanacrylat (Sekundenkleber) im Montageteil zu fixieren.
- Je nach Materialstärke ist ein Loch \varnothing 25-26 mm in das einzusetzende Material zu bohren/fräsen.
- Montageteile in die Löcher einsetzen.
- Der Schaltabstand ist abhängig von der Einbausituation in ferromagnetischem Material.
- Montagehilfe: Lochsäge \varnothing 25 mm, Typ M 13 01

Abmessungen

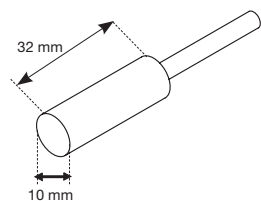
Magnetschalter 100 01 28 ABX G3



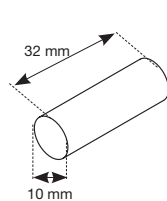
Magnet 100 33 MKX



Magnetschalter 100 01 28 AB G3

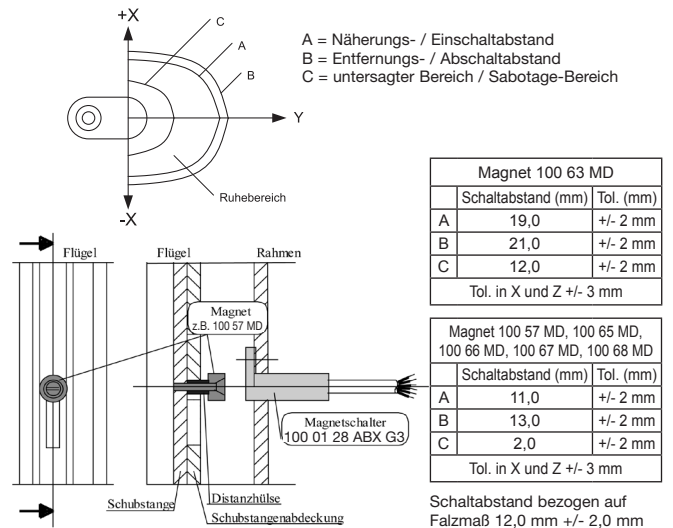


Magnet 100 33 MK



Hinweise zur komb. Ö + V

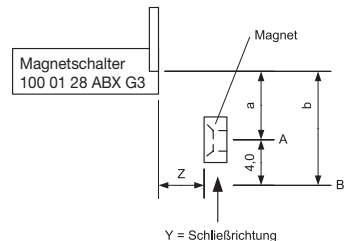
Einbauschema komb. Öffnungs- und Verschlussüberwachung



Frühester Einschaltpunkt des Magnetschalters: wenn sich die Verschlussrolle mind. 50% im Eingriff des Schließstückes befindet.

Durch ferromagnetische Materialien können Schaltabstandschwankungen entstehen. Aus diesem Grund muss der ideale Montageabstand anhand der örtlichen Gegebenheiten ermittelt werden:

Der ideale Montageort (A) ist Ansprechabstand (b) minus 4 mm unter Berücksichtigung des Montageabstandes (Z) und des eventuellen seitlichen Versatzes X.



Ermittlung des idealen Montageabstandes